

Newsletter für Homberg (Efze)

KW 44/2024

Mühlhausen: Neues Regenrückhaltebecken schützt vor Überflutungen



Foto: Fabio Belfi / Strabag

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Hochwasserschutz im Stadtteil Mühlhausen
- Arbeiten am Stadtpark laufen
- Multimediales Konzert u.a. mit Clemens Bittlinger
- Missa Brasileira „Über Kontinente hinweg“ - musikalische Andacht in der Stadtkirche
- Bundesweiter Vorlesetag: Türmer liest in der Türmerstube vor
- Stadttheater: „Spatz und Engel“ am 12. November
- Veranstaltungen des Naturpark Knüll
- Kultur im Rotkäppchenland

Hochwasserschutz im Stadtteil Mühlhausen

Neues Regenrückhaltebecken schützt vor Überflutungen

Im Homberger Stadtteil Mühlhausen entsteht ein neues Regenrückhaltebecken. Es soll Überflutungen im unteren Bereich der Straße Kirschenberg verhindern. Das oberhalb im Neubaugebiet anfallende Regenwasser wird damit zurückgehalten und gedrosselt und in die Efze abgeleitet. Über den Fortschritt der Bauarbeiten informierten sich am Mittwoch, 23. Oktober 2024 vor Ort Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau, Erste Stadträtin Claudia Ulrich, von der städtischen Bauverwaltung Abteilungsleiter Heinz Ziegler, Holger Iber (zuständig bei der Stadt für den Tiefbau), Gruppenleiter der Niederlassung Fritzlar Armin Pircher und Bauleiter Fabio Belfi von der Baufirma Strabag, Geschäftsführer Heiko Völke und Peter Nagel vom Planungsbüro Oppermann, Martin Ritting von der Firma Funke Kunststoffe, Anja Dobel-Acker-



Fotos: Uwe Dittmer

mann vom Ortsbeirat Mühlhausen und von der Kläranlage Teamleiter Dirk Johanik und der Auszubildende Max Hofmeier. Das innovative an dem Regenrückhaltebecken ist, dass es komplett aus Kunststoffmodulen vor Ort zusammengesetzt wurde und somit ein Aufbau des Beckens innerhalb eines Tages realisiert werden konnte. Eine verschweißte 2 Millimeter starke Kunststoffdichtungsbahn umhüllt den Systembau und hält das Wasser im Inneren. Mit einem Speichervolumen von 97 Prozent und einer Kostenersparnis durch den Systembau entschied sich die Stadt Homberg (Efze) für diese Variante des Beckenbaus. Nach Fertigstellung des Beckens wird die Grube und das Becken



wieder mit Erde verfüllt. Auf die Oberfläche wird ein Wendehammer für die Kirschenbergstraße und seitlich ein Fußweg in das obere Wohngebiet gebaut. An der rechten Seite des Wendehammers wird dann die KVG eine Trafostation für die Stromversorgung bauen. Eine neue Beleuchtung wird ebenfalls installiert. Das Rückhaltebecken fasst insgesamt 155 Kubikmeter.

Dabei ist der Leistungsumfang der Baumaßnahme bemerkenswert:

- Erdaushub von 900 m³ für das Becken
- 150 m Regenwasserkanal mit Reinigungsschächten
- 140 m Schmutzwasserkanal mit Reinigungsschächten
- 20 Hausanschlüsse Regen- und Schmutzwasser
- 155 m³ Regenrückhaltebecken mit Schachtanlagen für Reinigung und Drosselung
- 250 m² Straßenbau Asphalt
- 750 m² Straßenbau Pflaster
- 100 m² Fußwegebau Pflaster
- 1000 m Kabelarbeiten (Leerrohre für Mittel- und Niederspannung, Internet).

Der Leistungsumfang für den Wasserverband:

- 160 m Wasserleitung mit Schiebern, Hydranten usw.
- 10 Hausanschlüsse Wasserleitung

Die Arbeiten: Neben Beckenbau auch Kanal- und Straßenbau

Die sanierungsbedürftigen Leitungen des Schmutz- und Regenwasserkanals wurden erneuert, ein Abschnitt des Schmutzwasserkanals bleibt erhalten, da hier keine Schäden festgestellt wurden.

Die ebenfalls sanierungsbedürftige Wasserleitung wurde erneuert, auch hier sind Abschnitte schadensfrei bzw. bereits in jüngerer Vergangenheit erneuert worden.

Alle Schmutz- und Regenwasserhausanschlüsse wurden im Ausbaubereich der Straße erneuert, da hier ebenfalls zahlreiche Schäden vorlagen.

Das Regenrückhaltebecken wird Überflutungen im unteren Bereich des Kirschenbergs verhindern. Die Anwohnerstraße wird in Pflasterbauweise wieder hergestellt, die Zufahrt und der Wendehammer werden in Asphaltbauweise hergestellt. Gestaltungswünsche der Anwohner zum Pflaster wurden hier berücksichtigt.

Leerrohre von der Berger Straße bis zur Trafostation im Wendehammer und eine Leerrohrtrasse in Richtung Eisenberg wurden bereits beim Ausbau des Neubaugebiets „Kalkacker“ verlegt. Ziel ist es auch hier, die Versorgungssicherheit insgesamt zu erhöhen. (di)



Umgestaltung Stadtpark Alter Friedhof

Die Arbeiten laufen

Der Stadtpark „Alter Friedhof“ ist die einzige innerstädtische Parkfläche, der als grüner Freiraum insbesondere vor dem Hintergrund der dichten Altstadtbebauung und des geringen Freiraumangebotes besondere Bedeutung zukommt.

Gleichzeitig ist die Fläche als kulturhistorisches Dokument der Stadtgeschichte Hombergs (historische Grab- und Denkmale) von großer Bedeutung und bildet eine wichtige Seite des Stadteingangs in die historische Altstadt. Die Vereinbarkeit der drei unterschiedlichen Bedeutungsebenen historischer Park, Alltagsnutzung und Ort temporärer Veranstaltungen stellt aufgrund unterschiedlicher Raumbedarfe und Gestaltungserfordernisse hohe Ansprüche an eine künftige Gestaltung und fordert einen sensiblen Umgang mit dem vorhandenen Bestand.

Die Umgestaltung des Stadtparks hat begonnen und Ziel der Neugestaltung des Areals ist es, die Fläche zu einer neuen innerörtlichen Erholungsfläche zu entwickeln.

Mehrere Bauabschnitte

Der Park wurde in mehrere Bauabschnitte aufgliedert, dabei soll als erster Bauabschnitt der der Kasseler Straße zugewandte Teil des Parks und das Umfeld der katholischen Kirche realisiert werden.

Am Vorplatz der katholischen Kirche wurde schon die alte Treppenanlage entfernt und im oberen Bereich direkt am Gebäude der Kirche mit Pflasterarbeiten und der neuen Treppenanlage begonnen.

Zwischen dem Vorplatz der Kirche und dem Park steht demnächst die Vorbereitung des Areals an, damit der barrierefreie Zugang von der Kasseler Straße und dem Stadtpark realisiert werden kann.

Die Wege im Park wurden ausgekoffert, für den Erdstoffabtrag in empfindlichen Wurzelbereichen wurde ein Saugbagger eingesetzt.

Bei der vorhandenen Natursteinmauer aus Sandstein entlang des Hauptweges wurde die obere Steinlage, da diese teilweise locker war, abgetragen und neu gesetzt. Die bestehende Mauer wurde weitergeführt und Steine für eine neue Mauer entlang des Weges gesetzt.



Erhalt der Grabdenkmale, Veranstaltungen im Park, Spielplatz, Schachspiel, Familiencafé, Sitzangebote, neue Wegebeziehungen und Pflanzungen im alten Baumbestand.

Der Stadtpark wird künftig aufgrund seiner zentralen Lage als innenstädtisches, generationsübergreifendes und damit familienorientiertes Freiraumangebot, auch für Jugendliche, ausgebaut. Somit wird eine stärkere Frequentierung und Alltagsnutzung ermöglicht, die soziale Sicherheit erhöht und dem Vandalismus vorgebeugt. Das künftige Parkprogramm ermöglicht nach wie vor Veranstaltungen im Park, ein Spielplatz mit Murbahn, ein Schach-

spiel, ein Boulefeld und weitere Angebote: ein Familiencafé, für Jugendliche Slacklines und Hängematten, kleine dezentrale Plätze mit Sitzangeboten, neue Wegebeziehungen und verschiedene neue Pflanzungen im alten Baumbestand. Der Bestand der Grabdenkmale findet einen neuen Platz im Park oder wird an einen anderen Standort auf dem Friedhofsareal verlegt. Neue Wegebeziehungen sorgen für neue Blickbeziehungen im Park. (di/jh)



Fotos: Uwe Dittmer

„Wir sind nicht allein – Leben im Weltall“

Multimediales Konzert mit Clemens Bittlinger, Prof. Dr. Andreas Burkert u.a.

Donnerstag, 7. November 2024, 20.00 Uhr, Stadthalle, Ziegenhainer Straße 19a, 34576 Homberg (Efze)

Wir leben in einem goldenen Zeitalter der Astrophysik mit fundamentalen, faszinierenden Entdeckungen, die unser Weltbild verändern und erste Antworten geben auf die zentralen Fragen der Menschheit „Wo kommen wir her?“ und „Sind wir allein im Universum?“. Diese rasante Entwicklung wurde 2019 mit dem Nobelpreis für Physik geehrt.

Die astrophysikalische Forschung zeigt uns ein fein abgestimmtes Universum, das gerade so aufgebaut ist, dass Leben entstehen kann. Ist dies ein Zufall oder steckt hinter allem ein Plan?

Die erste Aussage, die in der Bibel (und der Tora) über Gott gemacht wird, lautetet „er schuf“ und zwar den Kosmos (Himmel). Wenn also nun die aller erste Beschreibung des Schöpfers die ist, dass er kreativ ist, dann ist es (theo)logisch, dass er das nicht nur an einer Stelle getan hat, sondern millionen-, ja milliardenfach. Tatsächlich gibt es im Kosmos mehr als 100 Milliarden Galaxien, jede mit hunderten von Milliarden von Sternen und wohl auch Planetensystemen. Warum diese ganze Fülle und der ganze Aufwand, wenn Leben nur ein einziges Mal für begrenzte Zeit auf einem kleinen Planeten entstanden ist? Das Universum ist optimal aufgebaut, um die Bedingungen für Leben zu schaffen. Wie Leben entsteht und ob das Auftreten



von Leben ein unausweichlicher Prozess ist, der immer dort stattfindet, wo die Bedingungen dafür gegeben sind, oder ob wir allein sind im Universum, das wissen wir (noch) nicht. Es ist aber wohl wahrscheinlich, dass wir nicht alleine sind im All. Dazu gibt es neuste Fakten und Entdeckungen, die der Astrophysiker Prof. Dr. Andreas Burkert (Ludwig-Maximilians-Universität München) gemeinsam mit dem Liedermacher und Theologen Clemens Bittlinger in einem spannenden multimedialen Konzert entfaltet: Atemberaubende Sternbilder, neueste Aufnahmen von Mars und Proxima Centauri, Bilder von exo-

solaren Planetensystemen und bunt schimmernde Astralnebel zum Staunen auf einer Großleinwand, eingebettet in die sinfonischen Klangteppiche des Schweizer Keyboarders David Plüss und des Saxophonisten Matthias Dörsam im Wechsel mit Liedern und Texten. Glaube und Naturwissenschaft begegnen sich und entfalten einen reizvollen und tiefgründigen Dialog über die Entstehung des Weltalls und unserer geliebten Erde. Bittlinger und Burkert kennen sich seit vielen Jahren, gemeinsam haben sie für das ZDF einen Fernsehgottesdienst zu diesem Thema gestaltet und eine viel beachtete Großveranstaltung auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Köln.

Mitwirkende:

Prof. Dr. Andreas Burkert, Liedermacher & Pfarrer Clemens Bittlinger, David Plüss (Tastensinstrumente) und Matthias Dörsam (Saxophon).

Eintrittskarten:

im Vorverkauf: 20,00 €
Ermäßigt: 18,00 € (für Mitglieder Homberger Kulturring und Inhaber Ehrenamts-Card)
bei: „Der Verrückte Florist“, Ziegenhainer Straße 11a, Homberg oder online unter <https://kulturringtickets.tickettoaster>
Abendkasse: 23,00 €.
Veranstalter: Stadt Homberg (Efze) und Homberger Kulturring e.V.

Haus der Geschichte

www.hdg-hr.de



**Haus der Geschichte
Homberg (Efze)
Marktplatz 16**

Öffnungszeiten:

DI u. DO: 9-16 Uhr* | MI: 9-12 Uhr | FR: 9-15 Uhr* | SA: 9-14 Uhr* | SO: 14-17 Uhr

*Mittagspause von 12.30-13.00 Uhr

Termine und Führungen nach Absprache möglich: Tel. (0 56 81) 609 54 54



mit dem
Haus der Reformation
und dem
HohenburgMuseum



Über Kontinente hinweg –

Musikalische Andacht zum Hans-Staden-Jahr 2024

Sonntag, 17. November 2025 – 17.00 Uhr in der Ev. Stadtkirche St. Marien, Homberg (Efze)

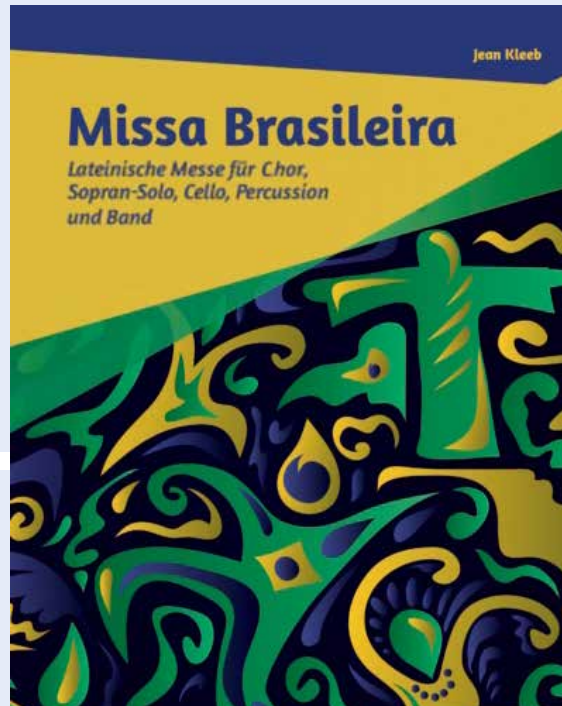
Am Ende des Jubiläumsjahres zu Hans Staden lädt die Stadt Homberg in Kooperation mit der Bundespräsident-Theodor-Heuss-Schule und der evangelischen Kirchengemeinde noch einmal zu einer musikalischen Andacht in die Homberger Stadtkirche ein. Im Zentrum steht als musikalisches Werk die „Missa Brasileira“ des deutsch-brasilianischen Komponisten Jean Kleeb (*1964).

Der Eintritt zu dieser musikalischen Andacht ist frei!

Gemeinsam mit Pfarrer Friedrich Heidelberg gestalten Schülerinnen und Schüler eines Religionskurses der Jahrgangsstufe Q1 der Bundespräsident-Theodor-Heuss-Schule den inhaltlichen Rahmen und die liturgischen Texte. Dabei wird auch ein Gemeindelied Luthers in den Blick genommen, das für Hans Staden besondere Bedeutung hatte.

Für die Aufführung der „Missa Brasileira“ konnte der Kammerchor „Jubilate“ aus Bad Arolsen unter der Leitung von Jan Knobbe gewonnen werden, der das Werk im vergangenen Jahr bereits in Bad Arolsen aufgeführt hat.

Der Komponist Jean Kleeb wurde in Brasilien geboren und studierte dort Komposition, Dirigieren und Schulmusik. Seit



1991 lebt er in Deutschland (Marburg) und arbeitet als Chorleiter, Pädagoge, Pianist und Komponist.

Die fröhliche und farbenfrohe Musik der „Missa Brasileira“ baut auf die typischen Rhythmen und Stile Brasiliens auf. Sie bildet gleichzeitig eine eindruckliche Verbindung von der geistlichen europäischen Chormusik zu der rhythmischen Intensität Südamerikas mit Bossa Nova, Samba und Baião. Auf vielfältige Weise verschmelzen

Mitwirkende:

Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe Religion der THS (Leitung Christine Engel); Kammerchor „Jubilate“ Bad Arolsen (Leitung Jan Knobbe) Solosopran: Silvia Korde Instrumentalensemble: Stefan Kammerer (Klavier/Cembalo); Michael Krayer (Cello/Viola da Gamba), Detlef Thönnessen (Kontrabass), Olaf Pyras (Percussion) Liturgie: Pfarrer Friedrich Heidelberg

in dem Werk Harmonien der Renaissance und des Frühbarock mit Melodien und Rhythmen der indianischen und afro-brasilianischen Musik.

Die Brücke, die der Komponist damit zwischen den Kontinenten sowie den Kulturen und Epochen baut, zeigt sich neben der Musik auch in der Instrumentalbesetzung von Klavier, Cembalo, Violoncello und Viola da Gamba sowie brasilianischer Percussion und nicht zuletzt im lateinischen Messetext des Chors.

Die Messe ist besetzt für Solosopran, Chor und Instrumentalensemble.

Im Anschluss an die musikalische Andacht laden die Veranstalter sehr herzlich zum gemeinsamen Verbleiben in der Kirche ein..

Bundweiter Vorlesetag

Türmer Mike liest in der Türmerstube

Am Freitag, 15. November 2024 von 14 bis 16 Uhr

„Vorlesen schafft Zukunft“ ist das Motto des diesjährigen Vorlesetages. Türmer Mike Luthardt wird wieder in der Türmerstube seine jungen Leser (und deren Eltern oder Großeltern) mit einer Geschichte begrüßen und aus dem Buch „Ada und die künstliche Blödheit“ von Franziska Gehm vorlesen. Empfohlen wird das Buch ab 10 Jahren, ganz bestimmt können sich aber auch jüngere Leser über diese Geschichte freuen. Treffpunkt ist direkt vor dem Turmeingang um 14.00 Uhr, danach gilt es die vielen Stufen hoch zur Türmerstube zu nehmen. Dort oben wird es in der warmen Stube genügend Sitzplätze geben. Erstmals im Jahre 2022 begrüßte Mike Luthardt seine Gäste, und nun zum dritten Mal auf dem Turm der Reformationskirche. Zusammen mit der Stadtbücherei und dem Nachbarschaftstreff



(jetzt im ehem. Schuhhaus Koch) hat sich in den letzten Jahren die „Popup-Bücherei“ etabliert, bei dem Kinder regelmäßig Geschichten vorgelesen bekommen können. Dieses Angebot ist offen und wird inzwischen auch genutzt zur sprachlichen und sozialen Kompetenzsteigerung. (ml)



„Spatz und Engel“

Geschichte der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich
Dienstag, 12. November 2024, 20.00 Uhr, Stadthalle, Ziegenhainer Straße 19a, 34576 Homberg (Efze)

„Spatz und Engel“ wirft einen einmaligen Blick auf die innige Beziehung der beiden Superstars Edith Piaf (alias der ‚Spatz von Paris‘) und Marlene Dietrich (alias der ‚Blaue Engel‘), die von künstlerischer Bewunderung über langjährige Freundschaft bis hin zur Liebesaffäre reichte. Rund um ihre weltbekanntesten Songs entspinnt sich die Geschichte, die ihren Ausgangspunkt im Amerika der 1940er Jahre hat. Ein Theaterstück voller komischer, tragischer und berührender Momente, das die bekanntesten Chansons der beiden Diven zu neuem Leben erweckt.

Unter der Regie von Daniel Große Boymann stehen Susanne Rader als Marlene Dietrich und Heleen Joor als Edith Piaf auf der Bühne.

Ausgezeichnet mit dem 1. INTHEGA-Preis 2023.



Foto: Helmut Seuffert

Musikalische Leitung, Klavier: Markus Herzer – Akkordeon: Vassily Dück
Schauspiel mit Live-Musik von Daniel Große Boymann & Thomas Kahry. Nach einer Idee von David Winterberg. Ausgezeichnet mit dem 1. INTHEGA-Preis 2023
Produktion: Fritz Rémond Theater im Zoo Frankfurt
Tourneorganisation: Tournee-Theater THESPISKARREN

„Der Verrückte Florist“, Ziegenhainer Str. 11a, Homberg sowie bei Piazza, vita und vespa, Ziegenhainer Straße 2, Homberg online unter <https://kulturringtickets.tickettoaster.de> an der Abendkasse für 25,00 €. Das Statttheater ist ein Projekt des Homberger Kulturrings e.V. mit Kooperationspartnern.



statttheater
homberg | efze

Einzeltickets sind erhältlich im Vorverkauf für 22,50 €, ermäßigt 21,00 € (Mitglieder Homberger Kulturring e.V. und Inhaber Ehrenamts-Card) bei

Veranstaltungen des Naturparks Knüll im Oktober und November

Donnerstag, 31. Oktober: Der Wald und seine Geheimnisse: Vergangenheit und Gegenwart

Im waldreichen Knüll gibt es mit Naturparkführer Karsten Hess viel rund um Bäume zu entdecken. Nicht nur die Buche, Charakterbaumart des Naturparks, prägt das Bild. Erst im Zusammenspiel mit zahlreichen anderen Bäumen entsteht der verwunschene Wald. Unter den Kronen der Bäume an der Krötenkuppe zeugen so manche Spuren von der Vergangenheit des Eisenberges. Eine Reise durch den Wald und die Geschichte des höchsten Berges im Knüll.

Uhrzeit: 14.30–17.00 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz „Am Stern“ auf dem Eisenberg, 36286 Neuenstein

Samstag, 23. November: Wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen – Naturparkabendführung im Rinnetal

Wenn sich die Dämmerung über die Landschaft senkt, gehen wir Menschen meist nach Hause. Dabei geht es draußen dann erst richtig los! Die Naturparkführerin Sara Engelbrecht nimmt kleine und große Entdecker*innen mit auf eine spannende Tour in Dorf, Feld und Wald. Wer jagt hier wo und wie? Wo könnten sich Fuchs und Hase begegnen? Hier erlebt man den Abend und die Nacht auf eine ganz neue Weise.



Fuchswelp ganz nah

Foto: Marcel Wagner

Die Führung wird empfohlen für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. Sie startet auf dem Parkplatz des Wildparks Knüll und führt durch die Natur außerhalb des Wildparks Knüll.

Uhrzeit: 16.00–18.00 Uhr

*Treffpunkt: Parplatz Wildpark Knüll
Im Seckenhain 10, 34576 Homberg (Efze)*

Kosten für jede Veranstaltung:
Erwachsene 7 €, ermäßigt 5 €

***Anmeldung erforderlich unter**
06677/9399040 (zu den Geschäftszeiten) oder info@knuell.de

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

1. bis 10. November 2024

Bad Zwesten

3. Sinfoniekonzert im Kurhaus

Samstag, 2. 11., ab 19.00 Uhr

Philharmonisches Orchester Nordharz / Wernigerode.

Solisten: Shingo Oku, Klarinette

Regina Chernychko, Klavier

Dirigent: MD Christian Fitzner

Wolfgang Amadeus Mozart:

Requiem d-Moll KV 626, Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622

Dimitri Schostakowitsch:

Konzert für Klavier und Orchester, Nr. 2 F-Dur op. 102

Kurhaus, Hardtstraße 7, 34596 Bad Zwesten

Öffentliche Museumsführung

Freitag, 8. 11., 14.30–16.30 Uhr

Führung durch den ART-GARTEN und den Gemeinschaftsgarten.

Alte Pfarrei, Parkstr. 3, 34596 Niederurff

Borken (Hessen)

Herbstkonzert

Freitag, 1. 11., 19.00–21.30 Uhr

Mit der Chorgemeinschaft Borken-Trockenerfurth-Großenenglis und der Männergesangsverein 1863 Borken

Ev. Stadtkirche,

Kirchstraße 1, 34582 Borken (Hessen)

Sichtbar e.V. - OPEN STAGE

Samstag, 2. 11., ab 20.00 Uhr

Pro Auftritt sind bis zu 30 Minuten verfügbar.

Glashaushaus, Bahnhofstr. 32, 34582 Borken

Schlossführung im Schloss Hirschgarten in Borken-Nassenerfurth

Sonntag, 3. 11., ab 14.00 Uhr

Otto Kukla führt jeden ersten Sonntag im Monat durch das Schlossgebäude und wird über die Geschichten des Hauses sprechen.

Anmeldungen bitte unter:

mail@schloss-hirschgarten.de

Schloss Hirschgarten

Forsthausstraße 1, 34582 Borken (Hessen)

Gedenkfeier zum 86. Jahrestag der

Reichspogromnacht

Freitag, 8. 11., 18.00–19.00 Uhr

Schweigemarsch vom Jüdischen Friedhof zum Gedenkstein an der ehem. Synagoge.

Am Rathaus 7, 34582 Borken (Hessen)

Homberg (Efze)

Konzert Junge Philharmonie Nordhessen

Freitag, 1. 11., ab 19.00 Uhr

Das Jugendorchester der staatlich geförderten Musikschulen Kassel, Schwalm-Eder und Wolfhager Land spielt Werke von Beethoven, Mozart und Strauss.

Dirigent: Xin Tan.

Stadthalle,

Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)

Ball über die Mauer -

Podiumsgespräch mit Ausstellung

Dienstag, 5. 11., 19.00–20.30 Uhr

Mit Wolfgang Seguin vom 1. FC Magdeburg und Mathias Schipper vom FC Schalke 04.

Seguin und Schipper standen sich 1977 im deutsch-deutschen Europapokalduell zwischen Schalke und Magdeburg gegenüber, das die Elbestädter nach Hin- und Rückspiel für sich entscheiden konnten.

Sporthalle (klein), Erich Kästner Schule,

Schlesierweg 1, 34576 Homberg (Efze)

Wir sind nicht allein - Leben im Weltall

Donnerstag, 7. 11., 20.00–22.00 Uhr

Multimediales Konzert mit Clemens Bittlinger, Prof. Dr. Andreas Burkert, Matthias Dörsem und David Plüss

Stadthalle,

Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)

Schaurig-schöne Geisterführung!

Samstag, 9. 11., 16.00–18.00 Uhr

Erleben Sie den Wildpark in einer stimungsvollen Führung nach Einbruch der Dunkelheit.

Wildpark Knüll,

Im Seckenhain 10, 34576 Homberg (Efze)

Antik & Trödelmarkt

Sonntag, 10. 11., 9.00–16.00 Uhr

Der Markt, im Hallen- und Freigelände. Im Markt-Café erwartet Sie auch Kaffee und leckerer Kuchen; Bratwurst, Currywurst, Pommes und Brezeln.

Greenpark Markets,

Friedr.-Kramer-Str. 6-8, 34576 Homberg

Jesberg

„Gib-und-Nimm-Fest“ in der Arche

Samstag, 2. 11., 13.00–17.00 Uhr

Arche Jesberg Kirchplatz 3, 34632 Jesberg

Niederaula

Eulenmarkt

Samstag, 2. 11., 9.00–12.30 Uhr

Regionale Erzeuger bieten ihre Produkte an. Für ausreichend Verpflegung ist mit Bratwurst, Ziegenkäse, Ploutz, Forellen, Ahler Wurst, Kartoffeln, Waffeln und verschiedenen Brotaufstrichen und vielem mehr gesorgt.

Festplatz „Am Alten Sportplatz“

Hattenbacher Straße, 36272 Niederaula

Schwalmstadt

Leonardo Da Vinci's Maschinen

Bis SO., 8. 12., 10.00–17.00 Uhr

Die Ausstellung zeigt Leonardos technische Visionen in Form von interaktiven Holzmodellen. Zu sehen sind Erfindungen aus den Bereichen Mechanik, Militärtechnik und Fortbewegung. Viele Modelle dürfen angefasst und ausprobiert werden. Leonardos Skizzen und Notizen mussten über Jahre hinweg rekonstruiert werden, da viele nach seinem Tod verloren gingen. Seine Werke verbinden Kunst, Wissenschaft und Technik und faszinieren noch heute..

Museum der Schwalm,

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Dark Vatter & sinne Combo

Samstag, 2. 11., 20.00–23.00 Uhr

Musikalisch wird hier aus dem vollen Stilrepertoire ländlicher amerikanischer Musik geschöpft. Ehrlicher kantiger Sound des frühen Country und Rock&Roll in der klassischen Besetzung mit Schlagzeug, Kontrabass, akustischer und elektrischer Gitarre.

Ev. Gemeindehaus G-Haus

Zur Schanze 16, 34613 Ziegenhain

Rotkäppchen-Sonntag

Sonntag, 3. 11., 12.00–18.00 Uhr

Gemütlich bummeln und dabei märchenhafte Unterhaltung genießen.

Marktgebiet um Bahnhofstr., 34613 Treysa

„Musik macht schlau! (außer manche)“

Samstag, 9. 11., ab 20.00 Uhr

Der preisgekrönte Berliner Pianist und Kabarettist Christoph Reuter entführt uns in die Welt der Musik.

Hospitalskapelle

Steingasse 50–52, 34613 Treysa